

07.04.2010 WAWO AKTUELL 0006

BU: Foto: Zellhofer



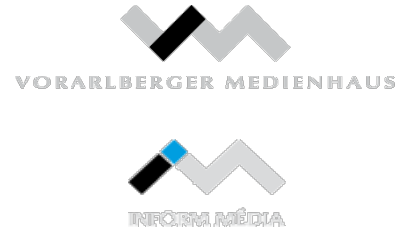
Digital Collections

Wolford von „Reduce“ auf „Hold“ aufgestuft

Bregenz. Die Analysten der Raiffeisen Centrobank (RCB) haben ihr Anlagevotum für die Aktien des heimischen Strumpfhersherstellers Wolford von „Reduce“ auf „Hold“ angehoben. Das Kursziel wurde von 10,50 auf 16,40 Euro angehoben. Begründet wurde dieser Schritt mit einem „vielversprechenden Umschwung im Cash Flow“ im vergangenen dritten Quartal 2009/10. Für das Geschäftsjahr 2009/10 erwarten die Experten einen Gewinn je Aktie von 0,72 Euro. Gestern notierten die Wolford-Aktien kurz nach 11.30 Uhr an der Wiener Börse mit einem Aufschlag von 0,85 Prozent bei 15,50 Euro.

BU: Foto: handout

BU: Kevin Amann, Sophie Turnher, Chiara-Maria Zündel, Femke Allgäuer und Joshua Wehinger.



Erfolg für Ländle-Tänzer

Götzis. Die Bühnentanzschule Dance Hall aus Götzis nahm unter der Leitung von Inhaber Alfredo Karl und Tanzpädagogin Veronika Längle am 26. und 27. März beim 1. Österreichischen Ballettwettbewerb 2010 in Villach teil. „Wir sind sehr stolz und freuen uns mit den Kindern, dass ihr Einsatz belohnt wurde. Chiara-Maria Zündel aus Götzis hat in der Kategorie Mini Solo Ballett den hervorragenden 3. Platz erzielt. Femke Allgäuer aus Fraxern und Joshua Wehinger aus Hohenems erreichten in der Kategorie Mini Duett Ballett den tollen 4. Platz, ebenso Kevin Amann aus Mäder und Sophie Thurnher aus Hohenems in der Kategorie Kinder Duett Ballett“, berichtet Karl.

„Aus meiner Sicht sind manche SPÖ-Minister Reform-Lulus!“

Am Ostermontag besuchte Sebastian Kurz, Bundesobmann der Jungen ÖVP, die Dornbirner Ortsgruppe. WANN & WO sprach mit dem 23-jährigen Wiener.

WANN & WO: Wie war dein bisheriger politischer Werdegang? Wie lange bist du schon bei der JVP? Sebastian Kurz: Ich bin seit 2002 Mitglied der Jungen ÖVP. 2008 wurde ich dann zum Landesobmann der Jungen ÖVP Wien gewählt, seit Juni 2009 bin ich Bundesobmann der Jungen ÖVP Österreich. WANN & WO: Die letzten Wahlen sind vor allem in Vorarlberg sehr positiv für die ÖVP verlaufen. Wie beurteilst du den Ausgang? Sebastian Kurz: Unsere Funktionäre der ÖVP leisten in den westlichen Bundesländern einfach gute Arbeit, die bei den Wahlen auch dementsprechend belohnt wird. Denn so können wir danach vor Ort wirklich viel bewegen, wie das jetzt unzählige unserer jungen KandidatInnen schon tun. WANN & WO: Welchen Kurs möchtet die JVP einschlagen, um besonders Jugendliche anzusprechen? Sebastian Kurz: Viele junge KandidatInnen der ÖVP wurden auch in Vorarlberg in die Gemeinderäte gewählt. Aber auch in der Kommunikation ist die ÖVP jünger als alle denken. Erst „Österreichs Superpraktikant“ hat gezeigt, dass die ÖVP bereit ist, neue Formate zu nutzen, um die Jungen zu erreichen. Wir versuchen überall dort zu sein, wo junge Menschen sind: Im Kino, im Freibad, auf Partys oder bei Diskussionen in Schulen, aber auch in sozialen Netzwerken wie Facebook oder Twitter. WANN & WO: Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit den Bundesländern, insbesondere Vorarlberg? Sebastian Kurz: Ich versuche so oft als möglich in den Ländern, Bezirken und Ortsgruppen der Bundesländer unterwegs zu sein. Ich möchte den Funktionären und Mitgliedern die Möglichkeit geben, im persönlichen Gespräch Informationen, Ideen und Anliegen auszutauschen – wie jetzt in Dornbirn. WANN & WO: Kritiker bezeichnen die Koalition mit der SPÖ als wenig bis gar nicht schlagkräftig. Wie beurteilst du die

bisherigen Leistungen der Regierung? Sebastian Kurz: Mit der Regierung bin ich an sich zufrieden. Leider fehlt es mir aber sehr an Reformeifer. Vor allem in der SPÖ gibt es Minister, die aus meiner Sicht totale Reform-Lulus sind. Wir brauchen aber genau diesen Mut zur Veränderung – gerade was Pensionssystem, Verwaltungs- und Gesundheitsreform angeht. WANN & WO: Was sind eure Pläne für die Zukunft? Sebastian Kurz: Wir bleiben an unseren Forderungen dran und wollen, dass sie umgesetzt werden. Konkret geht es uns da um das Ende der Hacklerregelung 2013, die Abschaffung der Gewissensklausel beim Zivildienst und den stärkeren Ausbau des eVotings.

BU: „Kurz“-Besuch in Dornbirn.

”

In der Bundesregierung fehlt es an Reformeifer.

Sebastian Kurz, Bundesobmann JVP

BU: Sebastian Kurz will Jugendliche auf allen Ebenen erreichen.

BU: Foto: handout

BU: Joachim Mangard

BU:

BU: joachim.mangard@ww.vol.at

BU:

Archiv: Publikationsarchiv (textarch) | Dokumenten-ID: 561651200 | GUID: dc1-5tw9tbu4r1014bv0aadb | Angelegt am 07.04.2010 01:31:57. | Dieses Dokument wurde bis jetzt 4 mal gelesen.

Verknüpfte Dokumente:

